



Leseprobe

Holly Ivins

Jane Austen. Eine Entdeckungsreise durch ihre Welt

Vorbild für Bridgerton – Liebe & Intrigen im englischen Regency-Zeitalter. Mit biografischen Hintergründen zur Kult-Autorin von Persuasion etc.

Bestellen Sie mit einem Klick für 7,95 €



Seiten: 240

Erscheinungstermin: 28. September 2022

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.penguinrandomhouse.de

Holly Ivins
JANE AUSTEN

Holly Ivins studierte an der University of St Andrews englische Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt Romantik. Sie lebt in London, arbeitet im Verlagswesen und liest leidenschaftlich gern Jane Austen und andere Klassiker.

Holly Ivins

JANE AUSTEN

*Eine Entdeckungsreise
durch ihre Welt*

Aus dem Englischen
von Sabine Roth



Anaconda

Inhalt

Einleitung 9

»Das Leben scheint nichts als eine rasche Abfolge
unbedeutender Geschäftigkeiten« – *Janes Biografie* 11

Lebensstationen 12

Janes Schreibbedingungen 32

»Auch wenn die Dinge den einen Monat schlecht gehen,
werden sie im nächsten bestimmt besser« – *Janes Welt* 35

Geschichtliches 35

Wie spiegelt sich die Zeitgeschichte
in ihren Romanen wider? 40

Die Gesellschaft, wie Jane sie kannte 41

Die Etikette zur Regency-Zeit 46

Die Regency-Gesellschaft 51

»Wirklich wohl ist es einem
eigentlich nur dabei« – *Janes Orte* 66

Wo wohnte sie? 67

»Das paradiesische Pemberley«:

Die zehn wichtigsten Landsitze
in Jane Austens Romanen 72

*»Gerade eine Frau, sollte sie das Unglück haben,
nicht ganz dumm zu sein, tut gut daran, dies nach Kräften
zu verschleiern« – Janes Einflüsse 78*

Der Aufstieg des Romans 79

Wer inspirierte Jane Austen? 81

Die Leihbücherei und die Leserinnen 83

Der Schauerroman (»Gothic Novel«) 84

Schreibende Frauen 87

Reaktionen auf ihre Werke 90

Moderne Interpretationen 94

*»Jemand, der keine Freude an einem guten Roman hat,
muss unerträglich dumm sein, ganz gleich ob Mann oder
Frau« – Janes Romane 97*

Verstand und Gefühl (1811) 97

Stolz und Vorurteil (1813) 107

Mansfield Park (1814) 118

Emma (1815) 128

Northanger Abbey (1817) 137

Überredung (1817) 145

Austens unvollendete Werke 155

*»Die Fantasie einer Dame arbeitet sehr schnell. Sie springt
in einem Augenblick von der Wertschätzung zur Liebe und
von der Liebe zur Ehe« – Jane und die Liebe 157*

Janes eigene Romanzen 158

Heiraten zur Zeit von Jane Austen 163

Hochzeitsglocken in Janes Romanen 172

»Darcy ist die romantische Bestimmung«
(Colin Firth) – Jane verfilmt 196

- Verstand und Gefühl 197
- Stolz und Vorurteil 202
- Mansfield Park 211
- Emma 215
- Northanger Abbey 221
- Überredung 223
- Zeitgenössische Adaptionen 227
- Filme über Jane Austen selbst 231

Editorische Notiz 235

Danksagung 236

Zitierte deutsche Fassungen 237

Einleitung

*»Ich erkläre schlankweg, dass nichts so viel
Freude macht wie Lesen! Wieviel schneller
bekommt man alles andere satt als ein Buch!«*

Stolz und Vorurteil (1813)

»Es ist eine allgemein anerkannte Wahrheit ...«, dass Jane Austen eine der beliebtesten Schriftstellerinnen im englischen Sprachraum ist. Ihre Romane waren seit Erscheinen Anfang des 19. Jahrhunderts unausgesetzt lieferbar und sind unzählige Male verfilmt worden. Das macht sie jedoch zu keiner geringeren Herausforderung für den Erstleser, und selbst der bekennende Fan kann sich mit dem einen oder anderen Detail schwertun.

Dieses Buch ist als Hilfestellung gedacht. Den Neulingen in Jane Austens Welt soll es helfen, sich inmitten all der ironischen Wendungen, der Beziehungsgeflechte, der Hüte und Hauben zurechtzufinden. Für die selbsterklärten »Janeites« hält es zusätzliche Fakten über die Romane sowie einen etwas anderen Blick auf die Liebesgeschichten bereit, die darin erzählt werden. Es liefert Hintergründe zur Autorin, ihrem Leben

und ihrer Zeit und ermöglicht so ein tieferes Verständnis ihres Werks.

Am Ende dieses kleinen Führers sollten Ihnen Austens Romane nicht mehr als einschüchternde Klassiker vorkommen, sondern wie alte Freunde. Sie sollten so weit sein, dass Sie diese wunderbaren Bücher lesen und dabei nicht nur die Raffinessen der Handlung zu würdigen wissen, sondern auch Jane Austens Gesellschaftskritik und ihre hohe Schreibkunst.

1

»Das Leben scheint nichts als eine rasche Abfolge unbedeutender Geschäftigkeiten«

Janes Biografie

Ob Sie nun engstens vertraut sind mit Mr Darcy, Emma Woodhouse und Catherine Morland oder noch Mühe haben, die Bennet-Schwestern auseinanderzuhalten: Wie viel wissen Sie über die Frau, die diese unvergesslichen Romanfiguren geschaffen hat? Das folgende Kapitel bietet einen kurzen Überblick über Jane Austens Leben und die Umstände, unter denen ihre Bücher entstanden sind, denn je mehr Sie über die Autorin selbst wissen, desto besser verstehen Sie ihr Werk.

Wie sah Jane Austen aus?

Es gibt nur zwei verifizierte Porträts von Jane Austen, beide aus der Hand ihrer Schwester Cassandra. Eins zeigt Jane von hinten, und das andere wurde von ihrer Nichte Anna als »Jane schauderhaft unähnlich« bezeichnet. In der Familie schien man sich uneins über

Janes Aussehen: während ihre Tante Phila sie »in keiner Weise hübsch« nannte, hatten andere sie als »rank und wohlgestalt« in Erinnerung, und wieder andere sprachen von ihrem »klaren braunen Teint, dunklem Haar und einem Paar haselnussbrauner Augen«. Die Augen werden von fast allen erwähnt, sie scheinen das Eindrucksvollste an ihr gewesen zu sein.

Ein Porträtmaler fertigte im Auftrag des Jane-Austen-Centre in Bath ein Bild von Jane an, in das er unter Zuhilfenahme forensischer Techniken des FBI neben Cassandras Zeichnung auch die Porträts anderer Familienmitglieder und die schriftlichen Aussagen über Janes Äußeres einfließen ließ. Das Ergebnis hat so gut wie keine Ähnlichkeit mit Cassandras Bild, sodass wir über Janes tatsächliches Aussehen nach wie vor nur spekulieren können.

Lebensstationen

Geburt und Kindheit (1775–1801)

Jane Austen kam am 16. Dezember 1775 im Pfarrhaus von Steventon in der Grafschaft Hampshire zur Welt. Sie war das siebte Kind ihrer Eltern, gefolgt nur noch von ihrem Bruder Charles. Sie hatte sechs Brüder und eine Schwester, Cassandra, der sie sehr nahestand. Janes

Die Familie Austen

Vater: Reverend George Austen (1731–1805) Janes Vater war Stipendiat am St. John's College in Oxford und während seiner Zeit dort als »der fesche Examensaufseher« bekannt. Er ermutigte Jane sehr in ihren Schreibversuchen, kaufte ihr die ersten Hefte und versuchte eine frühe Fassung von *Stolz und Vorurteil* an einen Verleger zu vermitteln.

Mutter: Cassandra Austen, geb. Leigh (1739–1827) Cassandra Leighs Onkel war Rektor am Oxforder Balliol College, und während eines Besuchs bei ihm lernte Cassandra George Austen kennen. Sie heirateten 1764, und Cassandra brachte acht Kinder zur Welt, führte den Haushalt, versorgte die Schüler, die im Pfarrhaus in Kost waren, und schrieb nebenbei noch Gedichte.

Geschwister: James Austen (1765–1819) James war der älteste Sohn der Austens und folgte seinem Vater als Pfarrer von Steventon nach. James' Kindern Anne und James Edward verdanken wir den Großteil der biografischen Informationen, die uns über Jane vorliegen.

George Austen (1766–1838) George war nach seinem Vater benannt, konnte aber, da er an Epilepsie litt, nicht bei der Familie aufwachsen, sondern lebte bei Nachbarn in Steventon. Möglicherweise war er taub, denn Jane erwähnt, sie beherrsche fließend »die Fingersprache«.

